



**BEI  
SÄCEL  
DEN  
BERG  
HINAN**

**RUMÄNISCHE  
VOLKSDICHTUNG**

**DACIA  
VERLAG**

BEI  
SÄCEL  
DEN  
BERG  
HINAN

RUMÄNISCHE  
VOLKSDICHTUNG

Dacia Verlag  
Cluj-Napoca  
1977



R a 5,8

Aus dem Rumänischen übertragen von  
**WOLF AICHELBURG**

---

Als Vorlage zu dieser Sammlung diente die Originalausgabe:  
Lucian Blaga **Antologie de poezie populară**  
Ediție îngrijită de George Ivașcu, Editura pentru Literatură,  
București 1966

Umschlag und Illustrationen von **HELGA UNIPAN**

## INHALT

Grünes Blatt, drei Blumen rot . . . . .	5
Hohe Tannen, dunkle Schauer . . . . .	6
Herr, Herr . . . . .	8
Alle Vögel schlafen still . . . . .	9
Liebes Hälmlchen auf dem Feld . . . . .	10
Fern im Jordan, in der warmen Flut . . . . .	11
Seltsam bist du, Kuckuck, immer unbeschwert . . . . .	12
Zweier Sehnsucht dicht beisammen . . . . .	13
Dort im Dorf, in einem Garten fein . . . . .	14
Von den Leiden, die die Sonne kennt . . . . .	15
Wenn ich keine Reigen wüßte . . . . .	16
Schlag mich, Herr, daß ich erschlagen bin . . . . .	17
Wenn der liebe Herrgott wollte . . . . .	18
Bis zu meinem Herzgemahl . . . . .	19
Einen Elenden wie mich gibt's keinen . . . . .	20
Manchmal wird es mir so eigen . . . . .	21
Arg des Fiebers Glut beschwert . . . . .	22
Mütterchen, mein Glück ist mir versunken . . . . .	24
Grünes Feld voll Margeriten . . . . .	25

Zeig mir, Mond, der nie vergißt . . . . .	26
Daß ich in der Fremde ganz allein . . . . .	27
Lieber guter, guter Wald . . . . .	28
O Wald, du lieber, mein Revier . . . . .	29
Ging ich in den grünen Wald . . . . .	30
Sieben Tannen stehen stolz und hoch . . . . .	31
Unterm grünen Brombeerzelt . . . . .	32
Wald, der Schatten deiner Blätter . . . . .	34
Grüner Wald, oh Blättermeer . . . . .	35
Grünes Blatt vom Reife weiß . . . . .	36
Guter, guter schöner Wald . . . . .	37
Der Sturmwind jagt, der Sturmwind saust . . . . .	38
Wem sollt ich mein Leiden klagen . . . . .	39
Ruft der Kuckuck hoch auf einer Nuß . . . . .	40
Berg hinauf und Berg zutal . . . . .	41
Möchte klagen, weiß nicht wem . . . . .	42
Ach, wenn der Herrgott doch getroffen hätte . . . . .	43
Du weißt es, Bruder, weißt es gut . . . . .	44
Liebster, ach, mußst mit der Sehnsucht leben . . . . .	45
Alle Sterne in der Nacht . . . . .	46
Bis zu meinem Liebsten, ach . . . . .	47

Herzensliebster, süße Blume . . . . .	48
Liebster, der du weit von hier . . . . .	50
Kommst du hier vorbei, mein Liebster, dann . . .	51
Bei Säcel den Berg hinan . . . . .	52
Schlanker du, Geliebter mein . . . . .	53
Willst du, Liebster, wirklich gehn . . . . .	54
Geh nur, Liebster, unbeweibt . . . . .	55
Meister, deine Sehnsucht kommt geflogen . . .	56
Den Birnbaum auf dem Berg hab ich erklimmen .	57
Grüner, grüner Apfelbaum . . . . .	58
Deine Augen, Liebster, Wunder wirken . . . .	59
Mein Herr sitzt unterm Buchenbaum und singt . .	60
Schönster, konnt ich dir ein Liebchen sein . . .	61
Mit der Wimper zuckt mein schönes Kind . . .	62
Wenn die Mädchen all wie meine Schönste wären .	63
Liebst, Schönste, du an einem Abend sehr . . .	64
Wie mein heißer Wunsch sich wiegt . . . . .	65
Wieviel Sterne auch am Himmel sind . . . . .	66
Liebchen steig den Berg hinan . . . . .	68
Wieviel Sterne hoch am Himmel stehn . . . . .	69
Ist dir Liebe unbekannt . . . . .	70
Ach, wie wollt ich mich erheben . . . . .	71

Heb mich, Herr, von dieser Erd . . . . .	72
Sehnsucht rausche durch das Rohr . . . . .	73
Liebes Hälmlchen, kleines Korn, vergib . . . . .	74
Meinem Liebchen Lob und Preis . . . . .	75
Wüf mich wie der Nebel hoch empor . . . . .	76
Du hast dich von mir gekehrt . . . . .	77
Gäbs nicht Augen, Wimpern, Brauen . . . . .	78
Weißt du nicht, was ich dich bat, des abends spät .	79
Hol's der Satan, Süße mein . . . . .	80
Nah am Fenster ruft der Tod . . . . .	81
Weil du mich dem Liebesschmerz verschrieben hast . . . . .	82
Ja, das ist der Reigen aller Reigen . . . . .	84
Wo die Welt zuende geht . . . . .	85
Dreifach ist der Klee gespalten . . . . .	86
Reiß das Blatt in drei und sei fein still . . . . .	87
Unterm süßen Fliederschatten . . . . .	88
Schade, meine Liebste, bitter schade ist . . . . .	89
Kind, wie drückt' ich dich in meinen Armen . . . . .	90
Blaue Distel, weiche Zier . . . . .	91
Mutter wollt, ich soll ein Junge sein . . . . .	92
Drängt der Wunsch nach meiner Lieben . . . . .	94
Wer auf dieser Erd nicht Liebe hat . . . . .	95
Wo übern Topoletz der Steg sich baut . . . . .	96
Wer sich ausgedacht den Überdruß . . . . .	97

Redaktion: FRANZ HODJAK  
Technische Redaktion: L. HLAVATHY  
Erscheinungsjahr: 1977. Druckgenehmigung: 18.VI.1977.  
Bestellnummer: 1543  
Papiersorte: Velinpapier 90 g/m<sup>2</sup>. Format: 10/50×80.  
Druckbogen: 6,5  
Auflage: 2150+90+40 Exemplare gebunden.  
Satz und Druck unter Bestellnummer 234/1977  
im Polygraphischen Betrieb Cluj,  
Munizipium Cluj-Napoca, Brassai Straße 5—7  
Sozialistische Republik Rumänien

